

Quicksync, Virtual-Screen Abstürze und iGPU+ded. GPU mit Grafikbeschleunigung

Beitrag von „elmacci“ vom 18. März 2017, 14:14

Ja, nur Shiki habe ich auch probiert - dann geht die Hardwarebeschleunigung wieder. Dann klappt es aber mit DRM leider nicht in meiner Konfiguration, die iMac.Kext ist da leider erforderlich und "bricht" dann wieder die Hardwarebeschleunigung.

Mein Problem ist ja dass ich - unabhängig von allen Shiki.Kexts & Co. - folgendes Verhalten beobachten kann (ausgehend von einer Basiskonfiguration, sprich mal alle unnötigen Kexte rausgeworfen, SysDef auf 14,1, iGPU im BIOS aktiviert und auf Primary):

1. Nur ein Monitor mittels HDMI direkt an der iGPU/Mainboard

--> Hardwarebeschleunigung läuft, MacX zeigt "Yes" an, Airplay ist aktiviert und - wichtig - "stottert" auch nicht bei der Übertragung des Bildes. Ergo, h.264 tatsächlich aktiviert

2. Ein Monitor mittels HDMI an der iGPU, ein Monitor an der GTX 970

--> analog 1., funzt alles (Update: NUR wenn beide Monitore das gleiche Bild zeigen, "erweiterter Desktop" geht nicht, siehe Posting weiter unten)

3. KEIN Monitor mittels HDMI an der iGPU, nur an der GTX 970 angeschlossen

--> Nix mehr mit Hardwarebeschleunigung. Airplay geht noch, allerdings sehr langsam - sprich, ohne h.264 Codec. MacX Video = No

Damit ist schon mal klar dass in der Konfiguration ZWINGEND ein Monitor an der iGPU angeschlossen sein muss.

Habe auch zig Platform-IDs durchprobiert in Szenario 3. Leider kein Erfolg.

Gibt es eine Möglichkeit "vorzugaukeln" dass da am HDMI-Port der iGPU ein Monitor dranhängt?

PS: Ach ja, auch interessant - die Platform-ID hatte in Szenario 1/2 keinen Einfluss darauf, ob Quicksync aktiviert war oder nicht. Sprich, sogar ohne Inject Intel oder eine Platform ID war Quicksync voll aktiviert...